



JUNGE TALENTE

Im Sommer haben der Europäische Architekten- und der Europäische Verband für Architekturausbildung die Sieger des Young Talent Architecture Award 2018 bekannt gegeben. Die Gewinner sind Hendrik Brinkmann (Fakultät Gestaltung, Universität der Künste, Berlin), Julio Gotor Valcarcel (Madrid School of Architecture, Polytechnic University of Madrid), Matthew Gregorowski (The Cass Faculty of Art Architecture & Design, London Metropolitan University) und Loed Stolte (Faculty of Architecture and the Built Environment, Delft University of Technology). Die Bilder zeigen «The Bank of England: a dialectical project» von Loed Stolte, das die architektonische Dialektik von Ruine und Konstruktion, von aussen und innen sowie von wahrer Öffentlichkeitsorientiertheit und institutioneller Macht aufnimmt. Auffällig ist, dass gerade im Europäischen Jahr des Kulturerbes alle vier Sieger mit dem Thema Erbe gearbeitet haben. *ct*

ytaa.miesbcn.com



NOCH EINE ZUKUNFT?

Die Nova Fundaziun Origen hat dieses Jahr mit mehreren Auszeichnungen schweizweit von sich reden gemacht. Doch was sind die Konsequenzen? Wo werden die Akzente gesetzt? Welche Bauten dürfen auf ein neues Leben hoffen? Als kulturgeschichtlich wertvoll und einzigartiges Ensemble sieht die Stiftung das Posthotel Löwe in Mulegns, das vielen aufgrund der touristisch wichtigen und stark befahrenen Strassen über den Julier- und dem Septimerpass ein Begriff ist. Die Bausubstanz des Hauses droht zu zerfallen, weshalb zunächst in dringendste Massnahmen für Ankauf, Dokumentation, Forschung, Planung und Finanzierung investiert wird. Errichtet im Jahr 1872 in Zusammenhang mit dem Postkutschenverkehr zwischen Chur und dem Oberengadin, erzählt das Posthotel von den Anfängen des Tourismus in Graubünden. Bis Ende 2020 ist eine rege Nutzungsphase geplant, welche die Basis für einen neuen Ort des Reisens schaffen soll. *ct*

www.mulegns-retten.ch

